

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.01.2009
Dezernat IV	Amt FB 40	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0012/09**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.02.2009	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	17.02.2009	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	12.03.2009	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	25.03.2009	öffentlich
Stadtrat	26.03.2009	öffentlich

Thema: *Auslastung Wohnheim A.-Vater-Straße*

Mit Beschluss Nr. 2307-76(I)08 (DS0450/08/16) hat der Stadtrat im Dezember 2008 beschlossen:

**Bevor in das Objekt des Wohnheimes „Albert-Vater-Straße“ investiert wird, ist die Auslastung zu prüfen und die Zukunftsprognose für das Haus zu erstellen.**

Der vorliegende Änderungsantrag beinhaltet den Prüfantrag zur Auslastung des Wohnheimes in der A.-Vater-Straße sowie die Erstellung einer Zukunftsprognose.

Weitere investive Mittel (Schwerpunkt: Sanitärbereich) werden in Abhängigkeit der Ergebnisse des Prüfauftrages gestellt.

Mit der Information I0328/08 hatte die Verwaltung die Resultate (Betreibungsform, Wohnheimkosten, ...) auf dem Hintergrund des Beibehalts des kommunalen Eigentums dargestellt.

Das Wohnheim am Standort A.-Vater-Straße 90 verfügt über eine Gesamtkapazität von 204 Plätzen.

Diese werden für Schüler des Siemens-Gymnasiums und Schüler/Auszubildende an den berufsbildenden Schulen vorgehalten.

Aus einer im Oktober 2008 erhobenen Erfassung können folgende Daten benannt werden:

- 26 Schüler aus dem Siemens-Gymnasium (ständig anwesend, Nutzung von Mo-Fr)
- 57 Schüler in vollzeitlichen Bildungsgängen der BbS der Lehrjahre 1-3 (ständig anwesend)
- 267 Schüler in teilzeitlichen Bildungsgängen der BbS der Lehrjahre 1-4 (Blockbeschulung, Turnus)
- ca. 20 Plätze wurden zur zeitweiligen Fremdnutzung (z.B. Internationale Bund, Berufsbildungszentrum) vergeben.

Die Belegung durch auswärtige Schüler in teilzeitlichen Bildungsgängen an BbS, die einen Anspruch auf einen WH-Platz haben, ist sehr differenziert (Einzelübernachtungen, 14-tägiger Turnus, Blockbeschulung, ...).

Ebenso ist die bauliche Struktur (zentraler Flur mit abgehenden Zimmern, zentrale Sanitäreinrichtungen) bei den Belegungen bzw. der Zuordnung (weiblich; männlich) zu beachten.

Daraus ergeben sich Eckwerte hinsichtlich der Belegung der jeweiligen Flure (z. B. 2. OG = 50 Plätze wbl.; 3. OG = 50 Plätze männl.).

Zusammenfassend wird eingeschätzt, dass von einer durchschnittlichen Belegung bzw. Auslastung von bis zu 95% ausgegangen werden kann. Die höchste Auslastung wird zu Beginn des Schuljahres erreicht, die schwächste Auslastung zeichnet sich ab April/Mai ab (Prüfungssituation, Anstieg der Selbstfahrer).

Bezogen auf eine Zukunftsprognose wird davon ausgegangen, dass:

- der Nutzungsanteil durch auswärtige Schüler des Siemens-Gymnasiums auch weiterhin in einer Bandbreite 25-40 Plätzen besteht;
- der Nutzungsanteil durch Berufsschüler nahezu konstant bleibt.

Die Verwaltung schätzt ein, dass auch unter dem Einfluss der erwarteten demografischen Entwicklung insgesamt sowie insbesondere der Auswirkungen in den Landkreisen es in der Folge zu veränderten Strukturen bzw. Verschiebungen in der Bildungslandschaft kommen wird. Im Ergebnis wird ein Anstieg in der Aufnahme von auswärtigen Schülern/Auszubildenden prognostiziert.

Dr. Koch